

**1. Warum sind ausländische Überweisungen nach Indien für NGOs derzeit nicht mehr möglich ?**

Im November 2022 wurde World Vision Schweiz & Liechtenstein (WV S&L) von World Vision Indien orientiert, dass internationale Zahlungen nicht mehr möglich sind, da die dazu notwendige Lizenz (FCRA – Foreign Contribution Regulation Act) nicht erneuert wurde. Und am 2. Mai 2023 erfuhr World Vision Indien, dass die Aussetzung der Lizenz um weitere 180 Tage verlängert wurde. Das hatte zur Folge, dass das World Vision-Bankkonto in Indien, das Gelder aus dem Ausland erhält, seit November 2022 nicht mehr zugänglich ist. Neben World Vision sind auch zahlreiche andere internationale Hilfswerke betroffen.

**2. Was macht World Vision Schweiz und Liechtenstein?**

Während unser World Vision Team in Indien weiterhin umfassend mit der Regierung kooperiert, damit Zahlungen aus dem Ausland wieder möglich werden, haben wir die Patinnen und Paten in der Schweiz über die Situation in Indien (November 2022/Mai 2023) informiert. Da sich die Situation jedoch nicht veränderte und die Gehälter unserer Projektangestellten nicht mehr bezahlt werden konnten, weil der Geldtransfer ins Land blockiert ist, mussten wir schweren Herzens unsere Patinnen und Paten benachrichtigen, dass wir unsere Projekte in Indien beenden müssen. Im Juli 2023 wurde ihnen ein alternatives Projekt in einem anderen Land angeboten.

**3. Was ist der Grund, weshalb die Gelder nicht freigegeben werden?**

Die Regierung spricht von «finanz-technischen» Abklärungen und dass sie mehr Zeit für die Prüfung von Dokumenten benötigt. Soweit wir wissen, wurden keine rechtlichen Vorschriften verletzt und niemand offiziell beschuldigt oder angeklagt.

**4. Warum müssen wir unsere Projekte in Indien beenden?**

Die administrative «Verzögerung» der Bewilligung hat fatale Folgen für die Finanzierung der Projekte. Die Spendengelder sind blockiert und weitere Transfers nicht möglich, sodass seit vielen Monaten weder die Projekt-Aktivitäten noch die Löhne bezahlt werden konnten. Unsere Projektmitarbeitende haben über Monate ohne Entgelt freiwillig weitergearbeitet und grosse Opfer gebracht. Doch nun wurde die Schmerzgrenze überschritten. International finanzierte Programme sind daher seit Anfang Juni 2023 nicht mehr aktiv. Die Familien und Gemeinschaften wurden durch unsere Mitarbeitenden informiert, dass zurzeit keine weitere Unterstützung mehr möglich ist. Im Fall des Khariar-Projektes gibt es aber zahlreiche von World Vision geschaffene lokale Organisationen und Strukturen, welche die angestossene Entwicklung weiterführen. Dies ist möglich, weil unsere Projektansätze von Anfang an auf Nachhaltigkeit ausgelegt sind. Einen Trost gibt es aber; die inzwischen auf 28,000 angewachsene Zahl an indischen Patinnen und Paten finanzieren heute lokale Projekte in Indien, sodass World Vision Indien nicht schliessen muss, sondern die Entwicklungsarbeit auf niedrigerer Basis weiterführen kann.

**5. Wie geht es weiter mit international finanzierten Projekten in Indien?**

Wir setzen uns weiterhin für eine Aufhebung der Sperre ein. Wir haben im Moment aber wenig Hoffnung, dass wir unsere Arbeit wieder vollständig aufnehmen können.

**6. Was kann ich als Patin/Pate tun?**

Als Patin/Pate haben Sie schon sehr viel getan, durch Ihre Spenden und Ihre Grosszügigkeit sowie Ihre Loyalität. Sie haben folgende Optionen:

Sie können eine neue Kinderpatenschaft übernehmen in einem Land/ Projekt, das wir Ihnen vorgeschlagen haben. Sie können auch in ein Land/ Projekt investieren, welches Sie selbst aussuchen oder wir finden zusammen eine andere Lösung.

**7. Können Sie mir Kontaktinformationen geben, damit ich mein Patenkind direkt unterstützen kann?**

Aufgrund von negativen Erfahrungen und zum Schutz des Kindes dürfen wir diesen Weg nicht anbieten. Unsere Richtlinien zum Schutz der Privatsphäre, der Würde und der Sicherheit der Kinder haben das klar geregelt. Wir sind verpflichtet, die Risiken für die Kinder und ihre Familien, aber auch für Sie so klein wie möglich zu halten.

**8. Kann ich meinem Patenkind zum Abschied noch schreiben, ein Geschenk machen oder eine Sonderspende leisten?**

Leider ist dies nicht mehr möglich, weil wir keine Mitarbeitenden mehr vor Ort haben.

**9. Was passiert mit den Spendengeldern, die nicht ins Projekt geflossen sind?**

Spendengelder, die bis Oktober 2022 einbezahlt wurden, liegen auf einem blockierten Konto in Indien, sofern sie nicht bis am 10. November 2022 im Projekt eingesetzt wurden. Spenden, die nach Oktober 2022 einbezahlt wurden, befinden sich auf unserem Schweizer Konto. Wir werden uns dafür einsetzen, dass die in Indien blockierten Gelder für ausgebliebene Lohnzahlungen an unsere indischen Mitarbeitenden verwendet werden oder sonst zurückbezahlt werden.

Für die noch in der Schweiz verbleibenden Gelder haben wir die Patinnen und Paten schriftlich informiert und ihnen die Option gegeben, ihre nicht eingesetzten Spenden für Indien in ein neues Projekt zu investieren oder sich mit uns in Verbindung zu setzen, um eine speziell auf Sie zugeschnittene Lösung zu finden.

**10. Wer kann mir das noch genauer erklären?**

Weitere Informationen zu Hintergründen, Politik und warum so viele Hilfsorganisationen Ihre Unterstützung für Indien in den letzten Jahren aufgeben mussten, finden Sie hier:

- 1) <https://www.nzz.ch/international/indien-amnesty-international-stellt-arbeit-ein-ld.1579071?reduced=true>
- 2) <https://www.deutschlandfunkkultur.de/indien-ngo-modi-zivilgesellschaft-100.html>
- 3) <https://www.swr.de/swr2/wissen/hindus-first-religioese-diskriminierung-in-indien-100.html>
- 4) <https://www.swr.de/swr2/wissen/indiens-ngos-in-not-regierung-verbietet-auslaendische-hilfsgelder-100.html>
- 5) <https://www.welt-sichten.org/artikel/36929/indien-erhoeht-den-druck-auf-die-zivilgesellschaft>

Für darüberhinausgehende, spezielle Fragen steht Ihnen unser Programmverantwortlicher für Südasien, Thomas Kalytta, zur Verfügung.

**Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und ihre langjährige Unterstützung.**